

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 45 (2005)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Karin Aeschlimann

Politik, Ämter, Einwohner

Juli 2004

- Es brennt im Activ-Fitness-Center an der alten Bergstrasse. Die Feuerwehr ist mit 46 Mann vor Ort (siehe auch **Chronik Gewerbe**).
- Der Gemeinderat teilt mit, Mitte der Amtszeit 2002 bis 2006 «bereits vieles erreicht» zu haben: eine bessere Kommunikation, das Label Energiestadt, den Kredit für die Neugestaltung der Seeanlage. Auch sei das zu verzinsende Fremdkapital erfreulicherweise von rund 27 Mio. auf 5,5 Mio. Franken gesunken. Ziel sei auch weiterhin «ein gesunder Finanzhaushalt».
- Die Politische Gemeinde bezahlt der reformierten Kirchgemeinde rund 20'000 Franken an die Revision der Kirchenorgel.
- 120 Angehörige des Zivilschutzes Region Meilen leisten ihren Wiederholungskurs mit verschiedenen Einsätzen im Dienste der Allgemeinheit. So etwa im Dollikerbach, wo sie unterspülte Stellen sanieren.
- Das ehemalige Feuerwehrhäuschen im Dörfli wird zum Preis von Fr. 35'000.– an Rosemarie und Wilfried Graf verkauft, da es nicht für öffentliche Zwecke genutzt werden kann.
- Die Gebühren für das Badhüsli Feldmeilen werden angehoben, so kostet z.B. die Wochenend-Benutzung neu Fr. 200.– statt Fr. 160.–.

August

- Die Bundesfeier beim Fährsteg wird begleitet von einem morgendlichen Gottesdienst und wunderschönem, heissem Sommerwetter. Um 22.30 Uhr findet ein grosses Seefeuerwerk statt.
- Der Gemeinderat lanciert die Aktion «Jetzt gratis Meilemer werden». Schweizerinnen und Schweizer, die gesamthaft mindestens zehn Jahre Wohnsitz in Meilen hatten, erhalten gebührenfrei Aufnahme in das Meilemer Bürgerrecht. Die Aktion läuft bis 30. Juni 2005.
- Die Stützpunktfeuerwehr Meilen bietet im Meilener Anzeiger die «naturgerechte Behebung von Wespenproblemen» an, das Angebot wird rege genutzt.
- Die Energiekommission will «Energiesparmöglichkeiten für Privatpersonen aufzeigen» und informiert über «Mobility» (Autoverleih),

Naturstrom und Sparpotenzial beim Heizen, beim Wasserverbrauch und beim Autofahren.

- Um illegalen Sprayern «zuvorzukommen», bemalen auf Anregung des Gemeinderats die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarschulklassen Allmend die Wände der Personenunterführung Kirchgasse mit einer bunten Wohnlandschaft.



Beim orkanartigen Sturm vom 12. (im Bild das Gelände der «beef.ch» – siehe auch Chronik Gewerbe) leistet die Stützpunktfeuerwehr innerhalb von vier Stunden über 48-mal Hilfe, vor allem wegen umgestürzter Bäume und überfluteter Keller.

- Start der Bauarbeiten für die neue Seeanlage (Kosten: 1,9 Mio. Franken). Bis zur Eröffnung im Juni 2005 wird das Areal gesperrt bleiben.
- Nach einer Aussprache mit Einwendern liegt nun der revidierte Masterplan für die Dorfkernentwicklung vor. Wesentliche Änderungen sind (u.a.): Verzicht auf das Baufeld beim Schulhausplatz West, Überarbeitung und Konkretisierung des Parkhauskonzepts, Einführung eines Wohnflächenanteils.
- Landkauf am östlichen Ende des Sportzentrums Allmend als Reserve für eine Erweiterung des Zentrums. Die 1170 m² Land in der Zone für öffentliche Bauten kosten Fr. 292'500.–.
- Die Hohenegg – weiterhin voll belegt – reicht beim Bundesrat Beschwerde ein gegen die Streichung von der Spitalliste.
- Am Neuzuzüger-Anlass lernen 153 Erwachsene und 27 Kinder ihren neuen Wohnort Meilen von der Fähre aus kennen.
- Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement entscheidet, dass die Hohenegg während des laufenden Verfahrens auf der Spitalliste verbleiben darf. Auch der Zürcher Regierungsrat gewährt «aufschiebende Wirkung» bezüglich Staatsbeiträge, d.h. der Klinikbetrieb kann bis auf weiteres wie bisher aufrechterhalten bleiben.
- Am Meilemer Märt vom 3. wird der Gemeinde feierlich das Label als 16. «Energiestadt» im Kanton Zürich überreicht.
- Die SVP führt an der «beef.ch» einen Frühschoppen zum Thema «Die SVP allein gegen den Rest?» durch. Referent ist u.a. Ueli Maurer, SVP-Parteipräsident und Nationalrat.
- Im Badhüsli wird auf Einladung der CVP zum Thema «Südanflüge»

September

diskutiert. Ursula Gut-Winterberger, Gemeindepräsidentin von Küssnacht und Mitglied des Ausschusses Fluglärmforum Süd, gibt Auskunft auch zu den gescheiterten Mediationsverhandlungen.

- An der Gemeindeversammlung geben die Stimmbürger der Dorfkernentwicklung gemäss Masterplan grünes Licht (Nutzungsplanung). Nun werden Investoren gesucht. Auch beim dritten Anlauf findet die Zufahrt zum Migros-Parking via Rosengartenstrasse von der Seestrasse aus keinen Anklang, obwohl sich alle Parteien für das 0,9 Mio. Franken teure Projekt ausgesprochen hatten, um den Dorfkern vom Verkehr zu entlasten.
- Am 22. findet europaweit ein «Mobilitätstag» statt. Deshalb kann man an diesem Datum in Meilen gratis Ortsbus fahren. Auch am 26. ist der Ortsbus anlässlich der Veranstaltung «SlowUp» gratis.
- «Kennen Sie Meilen?», fragt die FDP wieder einmal und führt Interessierte in die Geheimnisse der Weinherstellung ein. Gastgeberin ist die Familie Schneider in Feldmeilen.
- Die Stimmberechtigten geben an der Urne mit grosser Mehrheit grünes Licht für den Neubau eines Bushofs auf dem ehemaligen Güterschuppenareal der SBB in Dorfmeilen. Kosten: 4,83 Mio. Franken. Männedorf und Uetikon zahlen einen freiwilligen Beitrag von Fr. 50'000.– bzw. Fr. 80'000.–, und die kantonale Volkswirtschaftsdirektion leistet einen Staatsbeitrag von Fr. 760'000.–.

Oktober

- Die Passerelle beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen, erbaut 1968, wird für Fr. 520'000.– saniert. Gleichzeitig reparieren die SBB das Perondach.
- Im Stellenplan 2005 der Gemeindeverwaltung werden 69,25 Stellen ausgewiesen, die von 81 Voll- und Teilzeitangestellten sowie von 14 Angestellten im Stundenlohn besetzt werden.
- Der Lärm der Südanflüge (siehe Chronik Politik 2004) wird gemessen, auch in Meilen. Ab 6 Uhr ergeben sich im Gebiet Charrhalten Spitzenwerte von 70 Dezibel, das entspricht der Lautstärke eines Staubsaugers in 1 Meter Abstand.
- Für die Unterbringung von Asylsuchenden kauft die Gemeinde zum Preis von 1,275 Mio. Franken eine Liegenschaft an der Seestrasse 654/656.
- Die Gemeindeverwaltung teilt mit, in Zukunft im Rahmen des Projekts Leistungsoptimierung in Obermeilen nur noch einen Weihnachtsbaum aufzustellen (bei der Alterssiedlung Dollikon). Der Baum an der Seidengasse entfällt.
- Die Landschaftskommission Meilen teilt mit, dass man die im Frühjahr begonnenen Ausholungen an der Pfannenstielstrasse fortsetzt, um die Sicherheit des Strassenverkehrs und die Sicherung der Freileitungen für die Elektrizitätsversorgung zu gewährleisten.
- Am 30. jährt sich die Einführung der provisorischen Südanflüge in den frühen Morgenstunden bzw. – bei Bise – abends und am Wochenende. Alle gegen die Südanflüge angestregten Rechtsmittelverfahren sind zurzeit noch hängig.

- Das Einbürgerungsverfahren wird neu geregelt: Jeder Gesuchsteller muss vor dem Gespräch mit der gemeinderätlichen Delegation zwei Tests (Sprachkenntnisse und Stand der Integration) absolvieren. Dann kommt der Antrag auf Einbürgerung wie bis anhin vor die Bürger-Gemeindeversammlung.
- Trotz Südanflügen entscheidet das kantonale Steueramt, dass die Liegenschaftsbewertung im Kanton nicht angepasst wird. Der Gemeinderat beschwert sich bei Regierungsrat Christian Huber über das summarische Vorgehen.
- An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung wird der Weg freigemacht für einen neuen Coop in Feldmeilen, indem in der Bauordnung gemäss einem Vorschlag des Quartiervereins Feldmeilen festgeschrieben wird, dass in Gewerbezone Verkaufsgeschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 1400 m² zulässig sind. Ausserdem wird das Häny-Areal an der Bergstrasse in Obermeilen von der Gewerbezone in die Wohn- und Gewerbezone bzw. Wohnzone umgezont. Nun hat Meilen noch sieben Gewerbezone. Elf Anpassungen der Nutzungsplanung infolge vollzogener Waldfeststellungen passieren diskussionslos.
- Am 26. November um 16 Uhr wird die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf eingeschaltet – «dämmerungsgesteuert».

Bahn frei für einen neuen Coop in Feldmeilen.



- In der Migros-Tiefgarage werden in der letzten Zeit immer wieder mutwillig Brandmelder ausgelöst oder Papierbündel angezündet. Die Feuerwehr hat keine Freude.
- Die Energiekommission teilt mit, dass jeden Abend 1740 Strassenlaternen auf Meilemer Gemeindegebiet brennen und dass trotz Zunahme der Brennstellen heute weniger Strom verbraucht wird, weil moderne Leuchten mit geringem Energieverbrauch verwendet werden.
- Die Kanalisationsleitung Burgrain muss aus Altersgründen ersetzt werden. Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 288'000.– für die Kanalisation und von Fr. 402'400.– für die Strassensanierung.
- Die Gesamtkosten im Zusammenhang mit dem Label Energie-

stadt (Weiterbildung Hauswarte, Ökostrom für Gemeindeliegenschaften, Gebührenerlass für Minergie-Neubauten etc.) belaufen sich für 2004 auf Fr. 48'000.–.

- Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2005 unverändert bei 82 Prozent zu belassen. Die SP Meilen hatte eine Steuererhöhung gefordert. Eine solche wird auch unumgänglich sein (Zentrumsentwicklung), allerdings erst später. 1,5 Mio. Franken werden wegen der Abschaffung der Handänderungssteuer in der Kasse fehlen.
- Die Gemeinde investiert in diverse Hilfsaktionen im In- und Ausland je Fr. 90'000.–.
- Im Jahr 2004 ist die Stützpunktfeuerwehr Meilen insgesamt 358-mal ausgerückt, 36-mal wegen Bränden. Das sind deutlich mehr Einsätze als in den Jahren zuvor.

Januar 2005

- Die FDP lädt zum Neujahrsapéro im «Löwen» und verwöhnt die Gäste mit einer musikalischen Einlage der jungen Meilemer Sopranistin Leila Elmer und mit dem traditionellen Neujahrsblatt.
- Die Gebühren für die Benützung des Dorfprovisoriums (DOP) und diejenigen für die Schiffsstandplätze werden um zehn bzw. zwanzig Prozent erhöht. Auch die Eintrittspreise für Hallenbad und Strandbäder werden teurer, ebenso die Jahresgebühr für die Bibliothek.
- Rosmarie Strehler, Herrliberg, nimmt ihre Tätigkeit als Meilemer Zivilstandsbeamtin auf.
- Die Gemeinde überweist dem Schweizerischen Roten Kreuz Fr. 20'000.– für die Opfer des verheerenden Seebebens in Südasien vom 26. Dezember 2004. Die Unterstützung von konkreten Aufbauprojekten soll folgen.
- Obmann Ueli Schwarzenbach und sein Stellvertreter Peter Dreher treten aus dem Kommando des Seerettungsdienstes Meilen-Uetikon aus, bleiben jedoch im Team. Neuer Obmann ist seit Anfang Jahr Kaspar Huber, sein Stellvertreter heisst Eric Müller.
- Mutationen auch im Feuerwehr-Kader: Pierre Hugs Nachfolger als Stellvertreter des Kommandanten der Kompanie 1 wird ad interim Leutnant Hans-Ulrich Arnold. Verschiedene langjährige Mitglieder der Feuerwehr treten zurück, Wachtmeister Rolf Attinger nach 31 Dienstjahren.
- Dr. Hans K. Asper erklärt nach 24 Jahren seinen Rücktritt aus der Energiekommission der Gemeinde.
- Die Abrechnung über die Teilrevision der Nutzungsplanung weist einen Aufwand von Fr. 371'384.25 aus, das bedeutet Mehrkosten von Fr. 131'884.25. Sie sind zurückzuführen auf umfangreiche Zusatzaufträge und ein Rekursverfahren.
- Nach 10-jähriger Amtszeit übergibt alt Gemeindepräsident Dr. Walter Landis die Führung des Verwaltungsrats der Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG (GEWOMAG) an Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg. Landis bleibt aber Mitglied des VR und Präsident der Betriebskommission.

- Für 2004 meldet das Notariat Meilen bei den Betreibungen Rekordzahlen. Es wurden mehr als 2000 Zahlungsbefehle ausgestellt und fast 500 Pfändungen oder Grundpfandverwertungen vorgenommen. Abgenommen hat vorübergehend die Zahl der Handänderungen, da per 1. Januar 2005 die Handänderungssteuer abgeschafft worden ist.
- Im Vergleich zum Vorjahr konnte Friedensrichter Dr. Jacques Altmann 2004 deutlich mehr Verfahren abschliessen (159 statt 120 Fälle).
- Karin Bregy übernimmt die Leitung des Zivilstandsamts Meilen–Herrliberg–Uetikon am See und der Gruppe Bevölkerungswesen. Im April erwirbt sie den Eidgenössischen Fachausweis als Zivilstandsbeamtin.
- Baubeginn beim Bushof: Der Güterschuppen SBB wird abgebrochen, der Spatenstich erfolgt Anfang März.
- Auch an der Charrhaltenstrasse geht's endlich los: Für 1,22 Mio. Franken werden ein seeseitiger Gehweg gebaut, die Fahrbahn saniert und eine Meteorwasserleitung erstellt.
- Der Gemeinderat schlägt eine Reduktion der Sozialbehörde von heute sieben auf fünf Mitglieder vor, zieht den Vorschlag jedoch später wieder zurück.
- Die vierte Etappe des «Verfassungslaufs» für Artikel 121 in der neuen Kantonsverfassung («Der Kanton und die Gemeinden fördern den Sport») führt von Hinwil nach Meilen, wo Gemeindepräsident Hans Isler symbolisch eine Verfassung erhält.
- Die Büros und Schalterbereiche der Einwohnerkontrolle und des Steueramts im Gemeindehaus werden für Fr. 195'000.– renoviert. Nach einem Einbruchdiebstahl im September werden zudem neue Tresore mit mehr Aufbruchsicherheit angeschafft.
- Das Büro Allmann Sattler Wappner aus München gewinnt den Ideenwettbewerb für die Umnutzung des Areals Uetikon West, bekannt als «Chemische» Uetikon. In der Jury sassen auch Behördenvertreter aus Meilen, da ein Teil des Areals auf Meilemer Boden liegt.
- Das Strassennetz in Meilen ist 108 km lang. Davon müssen 89 km durch die Gemeinde unterhalten werden. In den nächsten 15 Jahren ist dafür mit Sanierungskosten von total 15,65 Mio. Franken zu rechnen.
- Der Gemeindeingenieur bzw. Vorsteher des Bau- und Vermessungsamtes Michel Gatti tritt nach 33 Jahren im Amt in den vorzeitigen Ruhestand. Sein Nachfolger heisst Daniel Noger, ist ausgebildeter Siedlungsplaner HTL und Wirtschaftsingenieur FH.
- Ein Integrationskurs für fremdsprachige Frauen, gestartet als Versuch und getragen von der Politischen und der Schulgemeinde, ist ein grosser Erfolg.
- Die CVP hält ihre GV im umgenutzten Reservoir Gerbe ab und freut sich über eine gut gefüllte Kasse für die Wahlen 2006.

Februar

März

- Der Gemeinderat spricht sich für eine Weiterführung des Projekts Naturnetz Pfannenstiel aus, Kostenpunkt jährlich Fr. 6000.–. Für 55 Schutzobjekte aus Natur und Landschaft werden an die Bewirtschafter Entschädigungsbeiträge von total Fr. 16'000.– pro Jahr geleistet.
- Die Grundgebühr für Abfallentsorgung sinkt für Wohnungen und Gewerbebetriebe um 10 auf 85 Franken. Für EFH bleibt sie gleich (Fr. 115.–).
- Ein Wasserleitungsbruch an der General-Wille-Strasse setzt Garagen und Keller unter Wasser; die Feuerwehr ist schnell zur Stelle.
- An der 86. Generalversammlung der SVP Meilen sind die Wahlen von 2006 schon ein Thema. Die langjährige Finanzvorsteherin Lilo Schweizer gibt das Amt ab.
- Die Zürisee Golf AG (siehe Chronik Politik 2001–2004) stellt beim Kanton den Antrag, die Realisierungsmöglichkeiten eines 9-Loch-Projektes auf der Geländeterrasse ob Meilen zu prüfen.
- Zum 135-Jahr-Jubiläum überweist die Zürcher Kantonalbank der Gemeinde Meilen Fr. 417'407.– als Gewinnanteil. Insgesamt wurden den Zürcher Gemeinden 135 Mio. Franken abgegeben

April



Ab 1. April übernimmt die Meilemer Gemeindepolizei auch die kommunale polizeiliche Versorgung der Gemeinde Erlenbach. Deshalb wird das Polizeikorps auf neu sechs Mitarbeitende aufgestockt. Die neuen Polizistinnen heissen Cordula Cotti (im Bild links) und Franziska Santos (rechts), Leiter ist Feldweibel Martin Schmäh. Erlenbach beteiligt sich an den laufenden Kosten im Verhältnis seiner Einwohnerzahl.

- Aus den Rechnungen 2004 von Politischer und Schulgemeinde geht hervor, dass weniger ausgegeben wurde als erwartet. Es bleibt aber dennoch ein Aufwandüberschuss von insgesamt Fr. 5,35 Mio. Franken bei Ausgaben von total Fr. 70,67 Mio.
- Die Abteilung Liegenschaften der Gemeinde, der neu auch die Badeanstalten unterstellt sind, «spendiert» der Badeanstalt Dorfmeilen neue Schwimmstege aus Kunststoff.
- Der Gemeinderat erhebt zusammen mit den im Fluglärmforum Süd zusammengeschlossenen Gemeinden Beschwerde gegen die Ende März vom Bundesamt für Zivilluftfahrt erteilte Genehmigung für das vorläufige Betriebsreglement 6 des Flughafens Zürich, weil es zu weiteren Lärmbelastungen geführt hat.

- Hilfsaktionen im In- und Ausland werden mit Fr. 80'000.– bzw. Fr. 45'000.– unterstützt.
- Sicherheitsvorstand Christoph Hiller formuliert im Meilener Anzeiger Gedanken zur Zukunft der Meilemer Feuerwehr. Er stellt auch fest, das «Meilemer Modell» habe sich bewährt und könne als Pilotprojekt dienen.
- Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der FDP Meilen referiert der ETH-Geologe Michael Strasse zum Thema Erdbeben und Tsunamis.
- Bei einem Grossbrand in Oetwil a. See sind sieben Feuerwehren unter der Leitung der Feuerwehr Meilen im Einsatz. Drei Wohnhäuser können gerettet werden.

- Die Gemeinde schlägt neu für gewisse Wahlen das Verfahren der stillen Wahl vor. Der Vorschlag findet nicht nur bei den Leserbriefschreibern im Meilener Anzeiger wenig Anklang.
- An der 1.-Mai-Veranstaltung der SVP Meilen wird die Stützpunktfeuerwehr erklärt. Auch die Gemeindepolizei ist mit Fahrzeugpark und Informationen zur Stelle.
- Im Seewasserwerk Tannacher, das umgebaut und modernisiert wird, ist «Halbzeit». Es versorgt die Gemeinden Meilen, Herrliberg und Egg mit 20'000 m³ Trinkwasser pro Tag – auch während der Bauarbeiten.
- An einer öffentlichen Orientierungsversammlung im «Löwen» informieren sich die Stimmberechtigten über die geplante bauliche Teilerneuerung des Kreisspitals Männedorf.
- Die Mitgliederversammlung der FDP blickt zurück auf ein «erfreuliches Parteijahr», in dem Schulpräsidium und der fünfte Sitz in der Schulpflege verteidigt werden konnten.
- Für die Telefonanlage der Gemeindeverwaltung ist ein Ersatz nötig. Die neue Anlage läuft via VoIP-Technologie (Voice over IP), d.h. sie kann vollständig in das bestehende Computernetzwerk integriert werden. Kostenpunkt: Fr. 125'000.–.
- Lucia Schiesser betreut neu die Badeanlage Ländeli als Nachfolgerin von Anna Kessler, die nach 20 Saisons gekündigt hat.
- Der Sprungturm im Strandbad Feldmeilen muss gesperrt werden, weil der See beim Turm wegen Anschwemmungen nicht mehr genug tief ist, um gefahrlose Kopfsprünge zuzulassen. Eine Sanierung für 120'000.– ist vorläufig nicht geplant.

Mai

- Die Abfallsammelstelle beim Werkhof an der Alten Landstrasse wird aufgehoben, neu betreibt die Firma Gebr. Schneider AG im Rotholz eine bediente Sammelstelle. Dorthin können alle Abfälle ausser Gift und PET-Flaschen gebracht werden.
- Die Landschaftskommission organisiert am Pfannenstiel einen Landumgang für die Bevölkerung zu den Themen «Landwirtschaft», «Wildtiere» und «Quellwasserversorgung». Gemeinderat Peter Jenny ist auch mit dabei.

Juni

- Weil bis zu 79% der Stimmbürger in Meilen brieflich abstimmen, werden kürzere Urnenöffnungszeiten eingeführt.
- An der Ormisstrasse sind umfangreiche Sanierungsarbeiten mit verkehrsberuhigenden Massnahmen erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,147 Mio. Franken.
- Neue Bestimmungen für Gemeindeversammlungen: Die Ankündigungsfrist für Versammlungen beträgt vier Wochen (statt 8 Tage). Verlängert wird auch die Frist zur Beantwortung von Anfragen an die Gemeindeversammlung (bis zum 10. Arbeitstag vor der Versammlung statt bis zum 4). Auch betreffend Abstimmungsprozedere und Initiativen gibt es Änderungen.
- Endgültig negativer Bescheid für die Klinik Hohenegg: Der Bundesrat weist die Beschwerde gegen die Streichung von der Zürcher Spitalliste Psychiatrie ab. Eventuell kann die Hohenegg als Privatklinik weiterbestehen. Der Gemeinderat zeigt sich enttäuscht und sichert der Klinik Unterstützung zu.
- Ein Scheunenbrand auf der Burg beschäftigt die Feuerwehr bis in die frühen Morgenstunden. Wertvolle Autos und Motorräder können gerettet werden.
- Die neue Seeanlage ist pünktlich fertig geworden, am 17. findet bei strahlendem Wetter das Einweihungsfest statt. Als symbolischer Eröffnungsakt heisst es «Wasser marsch» für den neuen Brunnen, der mit Seewasser gespeist wird und einem Flusslauf nachgebildet ist (siehe Artikel auf Seite 42).
- Die Energiekommission veranstaltet einen «Mobilitätstag», an dem man z.B. im Fahrsimulator üben kann, möglichst benzinsparend zu fahren. Auch Elektro-Fahrräder werden vorgestellt.
- An einer emotionsgeladenen Gemeindeversammlung wird beschlossen, dass der Schulstandort Dorfmeilen (Initiative U. Spycher) an die Urne kommen soll. Die Teilrevision der Verbandsordnung des Zweckverbands Pflegeheim Wäckerlingstiftung wird diskussionslos angenommen, ebenso die Teilrevision der Statuten des Zweckverbandes Kreisspital Männedorf. Ohne Wortmeldung passiert die Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 603'000.– für die Projektierung der zweiten Etappe der Teilerneuerung des Spitals Männedorf.
- Aus Spargründen verzichtet die Gemeinde darauf, die wöchentlich im Meilener Anzeiger erscheinenden Inserate mit den Adressen des aktuellen ärztlichen Notfalldienstes weiterhin zu schalten.
- Gegen die Bewilligungen für den Bau des Bootshafens Christoffel in Feldmeilen (70 Plätze) war beim Regierungsrat erfolglos Rekurs erhoben worden. Nun werden gegen den Rekursentscheid zwei Beschwerden beim Verwaltungsgericht eingereicht.
- «Auf der Grueb» müssen Strassenbelag und teilweise Werkleitungen erneuert werden. Die Kosten betragen Fr. 526'000.–.
- Die Renovation der Alterssiedlung Dollikon hat fast Fr. 667'000.– weniger gekostet als erwartet, dies «dank strikter Kostendisziplin».

Schule und Elternhaus

Marie-Louise Brennwald

Juli 2004

- Die Schulpflege wehrt sich gegen die vom Kanton verordnete Erhöhung der Klassengrössen.
- 35 Lehrpersonen aus Meilen nehmen im Hinblick auf den obligatorischen Englischunterricht an der Primarschule an gemeinde-internen Sprachkursen teil.
- Nach 19 Jahren tritt Ruth Schellenberg, Kindergärtnerin im Just, in den leicht vorgezogenen, wohlverdienten Ruhestand.
- Die zweite Mitarbeiterbeurteilung von Lehrkräften hat auch dieses Jahr ein sehr positives Ergebnis gebracht.

August

- Mit dem neuen Schuljahr treten der neue Schulpräsident Werner Bosshard und Esther Biefer als Schulpflegerin (beide FDP) ihre Ämter an.
- Unter Mithilfe der gesamten Schule Obermeilen organisiert das Elternforum zum ersten Mal eine Begrüssung der Erstklässler. Schulleiter Andreas Bösch heisst die neuen Schüler und die anwesenden Eltern willkommen.



Abschied von Christian Haltner

1994 entschieden sich die Wähler von Meilen, Christian Haltner (FDP) als Schulpräsidenten einzusetzen. Mit viel Elan, grossem Tatendrang und Visionen nahm er seine Arbeit auf: Als ehemaliger Primarlehrer in Feldmeilen kennt er das Schulwesen und die Schule Meilen sehr gut. Christian Haltner hat neue Strukturen in der Schule eingeführt, die in der Privatwirtschaft längst bekannt sind. Zu Beginn seiner Amtszeit wurden Legislatur- und Jahresziele festgelegt, die dann die tägliche Arbeit prägten. Neuerungen waren auch die Blockzeiten an der Primarschule, die 5-Tage-Woche und die teilautonome Schule mit Schulleitungen.

Christian Haltner war stets bestrebt, für eine gute Basis zu sorgen und die gegenseitige Akzeptanz durch rege Diskussionen und ein Klima der Sachlichkeit im Team der Schulpflege zu fördern. Strategisches Denken und Handeln war ihm wohl durch seine militärische Karriere bis zum Oberstleutnant in Fleisch und Blut übergegangen. Schwierige Situationen meisterte er, indem er sein Team einbezog, es forderte und Verantwortung delegieren konnte. In den zwei Jahren als Präsident der Zürcher Schulpräsidenten hat er sich auch sehr für die Annahme des neuen Volksschulgesetzes eingesetzt.

Christian Haltner ist es gelungen, die Schule Meilen mit Neuerungen und Versuchen lebendig zu erhalten, so dass die Lehrkräfte motiviert sind und die Schüler und Schülerinnen gerne zur Schule gehen.

September

- Der Schülerspieltag in Obermeilen wird mit drei Schüssen aus der Hagelkanone eröffnet. Die 160 Schüler und Schülerinnen und die 70 Kindergartenkinder machen begeistert mit. Ab 14 Uhr übernimmt die WAVO das Zepter, im Festzelt herrscht bis Mitternacht beste Stimmung.
- Die Elternbildung Meilen/Uetikon legt ein breites Angebot vor: den Kurs «Gigele, schwärme, motze und trotze», den Vortrag «Kinder brauchen Bücher», die Kurse «Wenn die Kids lieber Gras rauchen statt Rasen mähen», «Spiel und Spass, Streit und Eifersucht» und «selbstbewusst und stark».

Am 4. September ist Spatenstich für Neubau und Sanierung des Schulhauses Obermeilen. Der Betrag von 26,5 Millionen Franken für Um- und Neubau der Schulanlage ist in Meilen der grösste je vom Souverän bewilligte Investitionskredit. V.l.n.r.: Hans Isler, Arnold Stocker, Silvia Reusser, Renzo Simoni, Thomas von Ballmoos (Architekt).



Oktober

- Die Stimmberechtigten heissen am 26. September an der Urne eine Teilrevision der Schulgemeindeordnung gut. Damit kann die Behörde Aufgaben und Kompetenzen an die Schulleitungen delegieren.
- Eine Arbeitsgruppe der verschiedenen Elternforen zur Schulwegsicherung hat in Zusammenarbeit mit der Polizei Wünsche für mögliche bauliche Massnahmen zusammengetragen und dem Gemeinderat ein Konzept vorgelegt.
- Mit einem Fragebogen evaluiert die «Arbeitsgruppe Energie» bei allen 129 Regelklassenlehrpersonen, wie sie in den vergangenen drei Jahren das Thema «Energie» behandelt haben. Die Schulpflege wird nun mit weiteren Vorschlägen an die Lehrpersonen gelangen.

November

- Die Meilemer Sekundarschul-Mannschaft gewinnt das Badminton-Bezirksausschuss-Turnier und qualifiziert sich damit für das kantonale Turnier im März 2005.
- Im Kindergarten Veltlin findet alle zwei Wochen ein Mittagstisch statt. Heuer unter dem Motto «andere Länder – fremdes Essen». Zu Beginn malen die Kinder im Kochbuch die jeweilige Flagge des Rezeptes aus, danach steht Kochen auf dem Plan.

Dezember

- Der Schulsilvester wird an der Sekundarschule traditionellerweise von den dritten Klassen organisiert und durchgeführt. Unter dem Motto «Zeitalter» finden in den verschiedenen Schulzimmern Steinzeit, Mittelalter etc. statt.
- Während 18 Jahren haben Emil und Susi Berchten im alten Sekundarschulhaus als Hauswarte bzw. «gute Geister» gewirkt. Emil Berchtens Präsenz, Hilfsbereitschaft, Ordnungsliebe und Pflichtbewusstsein waren sprichwörtlich. Susi Berchten unterstützte ihren Mann intensiv, besonders bei der Frühjahrsreinigung. Im

Lehrerzimmer trugen oft ein Blumenstrauss, ein Osterbaum oder Weihnachtsdekorationen – still und heimlich hingestellt – zur guten Stimmung bei. Die besten Wünsche begleiten Emil und Susi Berchten ins Pensionierten-Dasein. Nachfolger wird ab Januar Markus Spörri, selber noch vor kurzem Schüler dieses Schulhauses.

- An vier Freitagen finden im Schulhaus Feldmeilen Ateliernachmittage mit altersdurchmischten Schülergruppen statt. Das Angebot: «Atelierzeitung schreiben», «Fensterschmuck basteln», «Linolschnitt/Linoldruck» und vieles mehr.
- Die Elternbildung Meilen/Uetikon bietet im Januar folgende Vorträge an: «Chancen und Gefahren der Erlebnisgesellschaft» und «Ich bin ich und du bist du».
- An der jährlichen Arbeitstagung der Schulpflege setzen sich Behördenmitglieder und Schulleitungen mit dem Thema «Pädagogische Schul- und Qualitätsentwicklung» auseinander. Ein Projektteam unter der Leitung von Jörg Walser wird nun die entsprechende Planung und konkrete Schritte der Umsetzung definieren.

Januar 2005

- Am 27. Februar stimmen die Meilemer Stimmbürger und Stimmbürgerinnen mit 88 Prozent Ja der neuen Führungsstruktur der Schule Meilen und der Reduktion von 13 auf 9 Behördenmitglieder zu. Somit ist der Weg frei für eine Geleitete Schule in Meilen.
- Jörg Walser (46), seit 1988 Oberstufenlehrer in Meilen, wird auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 als Gesamtschulleiter angestellt. Berufsbegleitend hat er sich zum Supervisor, Organisationsberater und Schulleiter ausgebildet. Seit 2003 ist er Leiter der Schulleitungskonferenz.
- Die zweite Etappe der kantonalen Sparmassnahmen bedeutet für einzelne Lehrpersonen leider eine Reduktion der Pensen oder gar den Verlust der Anstellung.
- Das Elternforum der Sekundarschule Allmend organisiert einen Anlass zum Thema «Drogen» mit Polizisten aus Meilen und Zürich. Sie verstehen es, den Eltern die wichtigsten Informationen kompetent und engagiert zu vermitteln. Laut Polizei Meilen gibt es keine Drogenszene im Dorf und keine Hinweise darauf, dass eine solche im Entstehen ist.
- Das Skilager der Sekundarschule findet wie jedes Jahr in Miraniga statt. Höhepunkte sind der Schlittelabend und die Fackelabfahrt bei Vollmond. Leider bleiben auch negative Eindrücke von demolierten und beschädigten Möbeln zurück, was nach Massnahmen für folgende Jahre ruft.

Februar

- Die Elternbildung Meilen/Uetikon bietet zwei Vorträge zum Thema «Kinesiologie» an.
- Am 1. März genehmigt der Gemeinderat das Konzept «Schulwegsicherung» als «verwaltungsinterne Richtlinie». Es wurde mit der Bauabteilung und der (Kantons-)Polizei sorgfältig bereinigt.

März

April

- Die Schulpflege wählt Dieter Zaugg als Nachfolger von Jörg Walser als Schulleiter der Sekundarschule. Er ist seit 1984 Sekundarlehrer in Meilen und hat neben seiner Lehrtätigkeit viele zusätzliche Aufgaben übernommen.
- Im Schulhaus Feldmeilen findet der traditionelle Ostermarkt wetterbedingt drinnen statt. Selbst Gemachtes wird angeboten, und in der Turnhalle gibt es diverse Spiele. Den Hunger kann man mit Würsten und selbst gebackenen Kuchen stillen. Der Erlös von Fr. 4200.– geht an die «Freunde brasilianischer Strassenkinder».
- Der Widerstand gegen die Absicht der Schulpflege, nach dem Bezug der neuen Schulanlage in Obermeilen die Primarschule Dorf aufzuheben, nimmt eine konkrete Form an. Mit einer Initiative fordern Ulrich Spycher und mehr als 600 Mitunterzeichner die Schulpflege auf, eine Kreditvorlage auszuarbeiten, welche die Weiterführung der Primarschule im Dorf ermöglicht.
- Auf der Allmend und in verschiedenen Turnhallen findet in der zweiten Woche der Frühlingsferien das 5. Frühlingsferien-Sportcamp (Leiter: Werner Hürlimann) statt. 220 Meilemer Kinder beschnuppern das breite Sportangebot von Fussball bis hin zu Schach. Sogar Erste Hilfe wird als Fach geboten.
- Die Schulpflege schreibt ein Grundstück an der Lütisämetstrasse in Obermeilen zum Verkauf aus. Der Erlös wird zur Finanzierung des Schulhausneubaus in Obermeilen verwendet.

Mai

Vergänglicher Durchblick über die Baugrube des ehem. Werkgebäudes der Fabrik Stump; hinter den Häusern wird das neue Schulhaus zu stehen kommen.

- Am Velotag in Obermeilen lernen die Schulkinder, dass zum sicheren Velofahren auch das Helmtragen gehört und dass man zu seinem Velo Sorge tragen muss. U.a. fahren sie einen Parcours und lassen ihr Velo bei einer mobilen Werkstatt durchchecken.
- Die Jugendmusikschule Pfannenstiel beteiligt sich an der «Musikwoche für Strassenkinder» von Terre des Hommes und gibt ein Konzert auf der Piazza der Migros.



- Seit sieben Jahren pflegen Edith Geissmann, 6.-Klass-Lehrerin im Primarschulhaus Allmend, und Claude Morand, Lehrer in Crans-Montana, regelmässig einen Schüleraustausch. Die Kinder aus Crans besuchen den Zürcher Zoo, den Flughafen und anderes mehr. Zum Schluss sind sich alle einig: «Non, le Röschtigraben n'existe pas!»
- An der Urne stimmen am 5. Juni die Stimmbürger mit grosser Mehrheit dem neuen Volksschulgesetz zu.
- Zum 30-Jahr-Jubiläum der Jugendmusikschule Pfannenstiel findet in der reformierten Kirche ein regionales Blockflötenkonzert mit gegen 140 Kindern statt.
- Die Grundsteinlegung für den Schulhausneubau in Obermeilen wird zu einem kleinen Volksfest. Dem Fünftklässler Oli und dem Schulleiter Andreas Bösch fällt die Ehre zu, den Grundstein zu legen. Sie verstauen auch eine verschlossene Kiste mit aktueller Zeitung, einem Schulhaus-Lied und Wünschen in den Grundfesten des Neubaus.
- Die Gemeindeversammlung vom 13. findet in der Kirche statt. Sehr umfassend wird unter den 373 Anwesenden über die Initiative von Ulrich Spycher zur Erhaltung des Schulhauses Dorf diskutiert. Bei der Abstimmung wird sie mit 201 zu 151 Stimmen angenommen, aber die erforderliche Mehrheit von einem Drittel der Anwesenden spricht sich für Überweisung des Geschäftes an die Urne aus.
- Die 3. Primarschulklasse Allmend unterstützt mit einer Projektwoche Tibeter Kinder, denen es oft am Nötigsten fehlt. 2500 Franken können an Hilfsbedürftige überwiesen werden.

Juni

Kirchen

Heinz Egli

- Im Rahmen der Konzertreihe «Tastenerlebnis» spielt die japanische Cembalistin Mako Yamazaki im Chilesaal meisterhaft Werke von Vater und Sohn Bach.
- Die Bundesfeier beginnt mit einem Gottesdienst (siehe Chronik Politik).
- Nach den Sommerferien startet mit grossem Erfolg das «Krabbelsingen» für Ein- bis Dreijährige, ein neues Kursangebot der reformierten Kirchgemeinde, geleitet von Musikpädagogin Marianne Barth Schäfer. Im Oktober folgt der Anschlusskurs «Eltern-Kind-Singen».
- «Äpfel und Pop» ist das Motto des diesjährigen Erntedankfestes mit einem ökumenischen Gottesdienst im Jürg-Wille-Saal. Der Jugendchor der Kantorei und seine Begleitband bilden den passenden Rahmen.
- Die Chrischona-Gemeinde veranstaltet ein Frauenfrühstück zum Thema «Hilfe, wir sind so verschieden». Es sind auch die Ehemänner eingeladen.

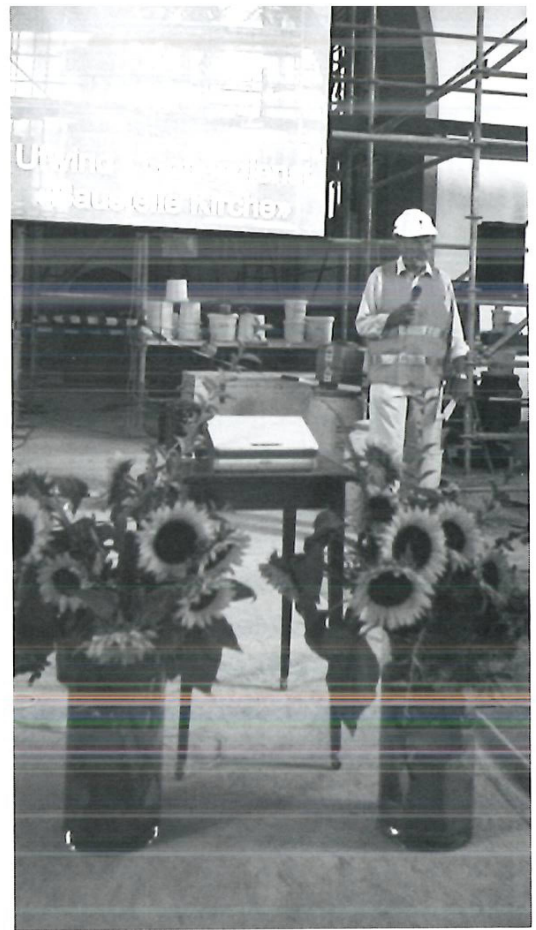
Juni / Juli 2004

August

September

Oktober

Ende August feiert die reformierte Kirchgemeinde anlässlich der Innenrenovation der Kirche einen «Baustellen-Gottesdienst» im Kirchenschiff – noch ohne Bänke.



November

- Pfarrer Mathias Rissi bietet zum fünften Mal den Glaubenskurs «Auf Schatzsuche» an. Er ist wie immer ausgebucht.
- Nach vollendeter Innenrenovation wird die reformierte Kirche früher als geplant feierlich eingeweiht. Die Jugendchöre der Kantorei bereichern den Familien- und Taufgottesdienst. Das gelungene Werk wird gebührend gewürdigt, im Meilener Anzeiger Nr. 48 sogar mit etlichen Sonderseiten.
- Der Adventsbasar ist einmal mehr ein grosser Erfolg. Der Erlös kommt der Mütterhilfe Zürich und Frauen im Kosovo zugute.

Dezember

- An der Kirchgemeindeversammlung der Katholiken heissen die Anwesenden einen Planungskredit von Fr. 110'000.– für die Sanierung des Martinszentrums gut.
- Die Reformierten genehmigen an ihrer Kirchgemeindeversammlung einstimmig das Budget 2005 bei gleich bleibendem Steuerfuss von 9 Prozent.
- Das Weihnachtsspiel der Kolibri- und Domino-Kinder trägt den Titel «S'gröschte Gschänk» und verbreitet vorweihnachtliche Stimmung in der gut besetzten Kirche.
- Die Sternsinger ziehen an drei Abenden durch Meilen und künden mit ihren Liedern Weihnachten an. Mit dem Erlös wird die Mutter-Kind-Hospitalisation in der Klinik Hohenegg unterstützt.

Januar 2005

- Zu Ehren der frisch renovierten Orgel findet ein Einweihungskonzert mit der Organistin Barbara Meldau statt. Auf reges Interesse stossen auch Orgelführungen.

- Die Kantorei Meilen und das Collegium Musicum Basel unter Leitung der Kantorin Aurelia Pollak bieten das Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn dar. Für viele Zuhörer ein denkwürdiges Erlebnis.

- Der Slogan der Aktion «Brot für alle/Fastenopfer» lautet: «Gewalt hat nicht das letzte Wort». Die Einnahmen aus Standaktion, Kollekten etc. kommen der notleidenden Bevölkerung von Kambodscha zugute.
- Beginn der Konzertreihe «Orgelerlebnis» in der reformierten Kirche. Unter der Leitung von Heini Roth wird Musik für Chor und Orgel von César Franck vorgetragen. Besonders das neue Oboe-Register der renovierten Orgel kommt zur Geltung.

- Die katholische Kirchgemeinde feiert mit einem Festgottesdienst das 10-Jahr-Jubiläum der gelungenen Kirchenrenovation.

- Einmal mehr findet auf der Insel Ufenau der ökumenische Wandergottesdienst statt mit Pfarrer G. Rogowski und Vikar M. Hampton.
- Nationalrätin Ruth-Gaby Vermot referiert im «Bistro éthique» über das Projekt «1000 Frauen für den Frieden», das für den diesjährigen Friedensnobelpreis vorgeschlagen wird.
- Beginn der ökumenischen Ausflüge der evangelisch-reformierten und der katholischen Kirchgemeinde unter dem Stichwort «40 Kilometer von Meilen»: sechs Entdeckungsfahrten zu wenig bekannten, schönen Zielen.

- Der Cäcilienchor Meilen reist auf seinem Jahresausflug für zwei Tage in die Geburtsstadt der Präsidentin – Basel.
- Die reformierte Kirchgemeinde gründet den CLJK, einen Club für Teenager. Sie sollen ein Zuhause bekommen, um ihre Wünsche und Ideen nach Möglichkeit zu verwirklichen.
- Der Ufwind-Gottesdienst, vor zehn Jahren ins Leben gerufen von Pfarrer Rissi und seinem Team, feiert Jubiläum. Der erste «Ufwind» fand im März 1995 statt, den Namen bekam er im Sommer.

Kultur

- Erstmals seit 2001 wird die Serenade vom Quartierverein Feldmeilen wieder im Mariafeld durchgeführt. Der russische Akkordeonist Oleg Lips tritt als Solist auf, das Sinfonie Orchester Meilen begleitet den Künstler bei Tango, Bach und russischem Volksgut.
- An der siebten Fisch-Chochete wird die Kirchgasse zum Freiluft-Restaurant. 550 Felchen werden zu Klängen der Blaskapelle «Goldküste» und der «Bodensee Shantymen» gegart, 20 Weinbauern bieten ihren Zürichsee-Räuschling an. Abends fegt Musik der «Bourbonstreet Jazzband» über die Kirchgasse.

März

April

Mai

Juni

Marie-Louise Brennwald

Juli 2004

- Bei der Burgruine Friedberg findet ein Sommer-Brunch mit der Country-Band von Rolf Raggenbass statt.

August

- Holzkünstler Candido Storni und Schreiner Stefan Huber präsentieren in der Kulturschiene ungewöhnliche Holzmöbel aus Massivholz, entworfen von 14 Architekten aus der Region Zürichsee.
- An der «beef.ch» kommt nebst Tieraussstellung, Tiershows und Spiel und Spass auch die Abendunterhaltung nicht zu kurz: Peach Weber stellt sein neues Programm vor.
- Die Mittwochsgesellschaft lädt ein zur Sommerserenade im schönen Wunderly-Park. Das Theater des Kantons Zürich zeigt das Stück «König Hirsch» von Carlo Gozzi.

September

- Zum Herbstbeginn fällt im Jürg-Wille-Saal der Startschuss für den zweiten Konzertzyklus des Old Time Jazz Club. Dem Schaffhauser «Scafusia Jazz Orchestra» mit sechs Musikern und einer Musikerin gelingt der Einstand mit Dixie-Klassikern.
- Das Atelier-Theater Meilen stellt das Musiktheater «Operella» vor: Zwei Kurzopern bieten Opernkennern die Entdeckung neuer Literatur.
- Verena Broger stellt in der Parkresidenz ihre Malerei aus. Die Appenzellerin zeichnet und malt Bilder von einer heilen Welt.
- Die Mittwochsgesellschaft zeigt den Liederzyklus «Die schöne Magalone» von Johannes Brahms im Jürg-Wille-Saal. Matthias Aeberhard (Tenor), Götz Payer (Klavier) und Mathias Gnädinger (Schauspieler) erzählen eine wundersame Liebesgeschichte aus der Provence.
- Zum dritten Mal wird von den Zürichseewinzern zum Weinpavillon eingeladen. Weine aus 16 verschiedenen Weiss- und 15 Rotweinrebsorten können verkostet werden.
- In der Kulturschiene stellt der Künstler Pe Horber ausdrucksstarke, archaische Holzfiguren sowie Acrylbilder und Portraits aus.
- Die Buchhändlerin und Weltenbummlerin Gisela Treichler ist in der Gemeindebibliothek zu Gast. Sie erzählt aus ihrem Leben und gibt Ratschläge bei der Planung von nicht alltäglichen Reisen.

Oktober

- Der Künstler H. P. Weberhans stellt in der Kulturschiene seine Skulpturen aus. In seinen Figuren paaren sich Handwerk und Intellekt.
- Der «etwas andere Zirkus» Liliput gastiert für zwei Wochen in Meilen. Er präsentiert ein Programm von klassischem Seiltanz über Dressurnummern mit Hunden bis zu Clowneinlagen.
- Die Galerie Komatzki stellt Werke der aussergewöhnlichen Dirigentin und Malerin Olga Géczy aus. Die gebürtige Ungarin entzückt durch Portraits und Blumenlandschaften.
- Sylvia Huber-Gaensslens Leben ist ein so buntes Kaleidoskop wie ihre Acrylbilder, ausgestellt in der Schwabach-Galerie in Feldmeilen.
- «Blues & Fun» im Restaurant Lämmli bringen die Zuhörer mit Rhythmus zum Wippen, Tanzen und Ausflippen.

- «Der Kirschgarten» von Anton P. Tschechow ist die neuste Inszenierung des Atelier-Theaters Meilen in der Heubühne. Es brillieren als Lakaian Andreas Trachsel und Helmuth Stanisch. Regie führt Udo van Ooyen, er wird bei der Premiere frenetisch beklatscht.
- Die Parkresidenz zeigt eine Gemeinschaftsausstellung der Feldner Kunstmalerin Yvonne Estes-Bär und des Glaskünstlers Josef Andraska aus Uetikon am See. Die Werke der beiden Künstler harmonisieren perfekt. Über 200 Gäste wohnen der Vernissage bei und lauschen den Worten der Laudatoren und der Darbietung der Harfenistin Corinne Koller.
- Die Mittwochsgesellschaft präsentiert ein besonderes Musikerlebnis: «Guitars A Quatro». Durch das Programm zieht sich ein «spanischer Faden», und die vier Musiker Urs Mayr, Christoph Borter, Matthias Aufschläger und Bernhard Wullschleger verzaubern mit akustischen Gitarren das Publikum.
- Das Sinfonie Orchester Meilen unter der Leitung von Kemal Akçag verschreibt sich mit zwei Konzerten der spanischen Musik. Der Violinist Stefan Buga, Bratislava, bringt seine Virtuosität voll zum Ausdruck. Die Konzerte finden wegen der Kirchenrenovation in Uetikon und Hombrechtikon statt.
- Dr. Heinrich Boxler stellt in der Gemeindebibliothek neue Bücher von Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellern vor. Sein grosses Wissen lässt die Bücher in einem besonderen Licht erscheinen.



November

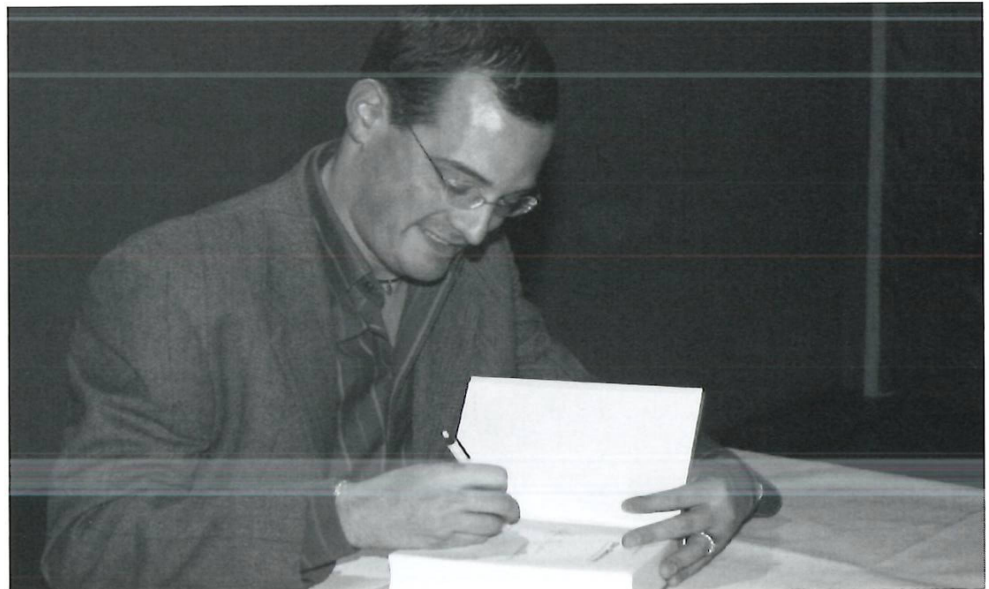
Im Ortsmuseum stellen zwei Künstlerpersönlichkeiten aus: Vreni Wächter und Johannes Rüd, seit Jahrzehnten mit ihren Werken präsent, Vreni Wächter mit ihren unvergleichlichen Tonwaren und Johannes Rüd – jahrelang auch als Grafiker für das Heimatbuch prägend – mit seinen Gemälden.

- Dank dem grossen Engagement von Eve und Walter Landis in der rumänischen Hilfsorganisation «Papageno» kommt eine Hinterglas-Ikonen-Ausstellung im Kunsthäuschen Herrliberg zustande. Die religiösen Darstellungen aus Siebenbürgen bestechen durch ihre Einfachheit und leuchtende Farben.
- Zum ersten Advent findet im Jürg-Wille-Saal ein besinnliches Konzert statt mit den jungen Künstlern Roy Gablinger (Violine) und Jörg Wischhusen (Klavier).
- In der Meilemer Bauabteilung stellt Claudia Frei ihre Werke aus. Die Künstlerin, die als Sachbearbeiterin in der Sicherheitsabteilung tätig ist, «zeigt, dass Verwaltungsfachleute Talente haben, die man nicht auf den ersten Blick vermutet», sagt Gemeindeingenieur Michel Gatti.

- Das Hauptthema des neusten Meilemer Heimatbuches sind die vor 150 Jahren im Zürichsee vor Obermeilen entdeckten «Pfahlbauer-Siedlungen». Weitere Schwerpunkte sind der Rebbau und der Zivilschutz.
- Das russische Ensemble «St. Petersburger Vokalsolisten» gastiert zum zweiten Mal in der katholischen Kirche. Die Sänger und Sängerinnen tragen traditionelle russisch-orthodoxe Gesänge vor.
- Im Gasthof Löwen liest die Autorin Ursula Kern-Frick vor zahlreichem Publikum aus «Il biglietto – Eine Liebeserklärung an Venedig».
- Der Old Time Jazz Club begrüsst über 300 Jazzfans im Gasthof Löwen, und die holländische «Stable Roof Jazz Band» begeistert mit virtuosem Old Time Jazz.

- In der Heubühne steht die clowneske Theateraufführung «Kikerikiste» von Paul Maar für Kinder auf dem Programm.
- Bei schönem, kaltem Wetter findet die 10. Treberwurst-Erwele an der Kirchgasse statt. Als Attraktion ist Jürg Schneiders Marc-Brennerei von 1919 zu bewundern.

Die Mittwochsgesellschaft und die Gemeindebibliothek laden im Jürg-Wille-Saal zur Buchpräsentation von «Die Geborene» von Alexis Schwarzenbach (Bild). Das Buch erzählt Schweizer Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor dem Hintergrund des Wille-Gutes Mariafeld und des Landguts Bocken in Horgen.



- Ein Theatererlebnis für Kinder und Erwachsene bietet das Reisetheater Zürich mit dem «Rumpelstilzli» in der Aula des Sekundarschulhauses Allmend.
- Der bekannte Schauspieler Walter Andreas Müller steht im Theaterstück «Das Gästebuch» auf der Bühne der Aula Sek Allmend. Die Produktion ist eine Hommage an Hans Gmür.
- Vier Figuren, ein Kabarettist: Joachim Rittmeyer ist mit seinem neuen Soloprogramm «Copy Cabana» bei der Mittwochsgesellschaft zu Gast im Jürg-Wille-Saal. Rittmeyer macht gewöhnliche Menschen und alltägliche Beobachtungen zum Ausgangspunkt seiner Geschichten.
- Der Meilemer Dr. iur. Antoine F. Goetschel erhält den Preis der Margaret und Francis Fleitmann-Stiftung für seinen «unermüdlichen und hervorragenden Einsatz zugunsten eines zeitgemässen

Tierschutzes, insbesondere für seine Pionierleistung für das Tier im Recht». Der Festakt findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

- Am ersten Feldmeilemer Vollmondfondue in der Heubühne, organisiert vom Quartierverein Feldmeilen, liest Hansruedi Brunner aus «Geschichten vom Mond» vor, während sich die Gäste an einem Fondue laben.

- Die Kantorei Meilen und das Collegium Musicum Basel leisten Erstaunliches mit der Aufführung von Haydns Oratorium «Die Schöpfung» in der reformierten Kirche. Die Chorvereinigung – Motettenchor, Musikkreis, Jugendchor zwei der Singschule Meilen, weitere Sänger – füllt den Altarraum mit knapp 60 Personen fast ganz. Aurelia Pollak dirigiert, die Solisten Alexandra Nowosielski, Frédéric Gindraux und Minari Urano ergänzen sich wunderbar.
- Im Alterszentrum Platten spielen Noemi Bieri (Klavier), Damaris Brändli (Violoncello) und Sabine Schneider (Klarinette) Stücke von Vivaldi, Mozart, Georg Goltermann und Chopin.
- In einer Ausstellung zeigt die Galerie Komatzki rund fünfzig grafische Arbeiten von Picasso aus den Jahren 1947 bis 1968.

Februar

- In der Schwabach-Galerie ziehen die Gartenzwerge ein! Der Künstler Hans Bossart stellt seine Ölbilder, Skizzen, Zeichnungen und Cartoons von witzigen Zwergen aus.
- Die Theatergruppe Bergmeilen wagt sich mit der Regisseurin Elisabeth Beer auf neues Terrain. Die Komödie «Bahnhöfli eifach» wird mit viel Engagement sechsmal im Jürg-Wille-Saal aufgeführt.
- In der Parkresidenz stellt Freda Alschuler ihre Aquarell- und Acrylbilder aus. Die in England geborene Künstlerin lebt heute in Meilen, wie viele Sujets beweisen.
- Im Ortsmuseum stellen vier Künstler aus, deren moderne Werke bestens harmonieren: Conrad Meier (Tuschmalerei), Tino Sand (Fotografie), Ernst Schumacher (Bilder) und Do Züst (Skulpturen).
- Die Generalversammlung der Mittwochgesellschaft bietet eine Meilemer Erstaufführung: das Klarinettenquintett von Fabian Müller. Das Sarastro Quintett mit der Meilemer Klarinettistin Lux Brahn (die die Komposition aus dem Kulturpreis 2002 finanzierte) spielt bravourös.
- Das Gastspieltheater Zürich begeistert in der Aula des Sekundarschulhauses mit dem Stück «De Säulihirt». Das Dialekt-Märchenmusical, frei nach Hans Christian Andersen, ist ein Erfolg.
- Im Altersheim Platten kehrt der Frühling in Form einer Modenschau ein. Die drei Models Heidi Hollenweger, Agnes Hottinger und Alice Kaufmann ernten viel Applaus.
- Die Generalversammlung des Old Time Jazz Club bietet mit den bekannten und beliebten «Piccadilly Six» einen gelungenen Saisonstart mit swingendem Dixieland-Jazz.

März

April

- Das Sinfonie Orchester Meilen veranstaltet erstmals ein Konzert mit drei Preisträgern des Schweizer Jugend-Musikwettbewerbes. Klarinettistin Romy Day, Geigerin Charlene Klügel und Cellist Adam Mital bieten mit Werken von Mozart, Saint-Saëns und Lalo einen Ohrenschmaus.
- Das Budapester Kammerorchester (Budapest Strings) mit den Solisten Istvan-Zsolt Nagy (Flöte, Projektinitiant) und Ferenc Gabor (Viola) gibt ein Benefizkonzert für das Kinderspital Sighet im rumänischen Siebenbürgen in der voll besetzten reformierten Kirche. Es spielt Werke von Haydn, von Weber, Mozart etc.
- Die Mittwochgesellschaft zeigt im Jürg-Wille-Saal das Theaterstück «Geschichten aus dem Wiener Wald» von Ödön von Horvath.

Mai

- Meilen ist um ein hübsches Café reicher, das sich auch als «Stätte der Begegnung» etablieren soll: das neue «Kunst-Café Galleria» in der «Halle 545» an der Seestrasse bei der Fähre wird von der Künstlerin Margot Kohle geleitet.
- Im «Löwen» spricht «Arena»-Redaktionsleiter Urs Leuthard an einer Veranstaltung der Sektion rechtes Zürichseeufer der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich-Schaffhausen (RFZ) über Interna aus der Fernsehwelt.

In der Heubühne präsentiert das Nachwuchsensemble des ATM die Produktion «Himmelwärts» von Ödön von Horvath; ein Theatermärchen, das Zuschauer ab acht Jahren verspielt und mit viel Gesang himmelwärts führt.



- An den 23. Jazztagen herrscht im Dorfzentrum willkommener Ausnahmezustand! Für 3500 Fans bleibt bei 21 Bands auf 10 Bühnen kein Jazz-Wunsch ungehört. Finaler Höhepunkt ist am Sonntagmorgen die Matinee mit «The Blue Flagship» und der Sammy Rimmington Band.

- Die Mittwochsgesellschaft bietet im Gasthof Löwen ein besonderes musikalisches Kabarettvergnügen mit dem «Teatro del Chiodo». Thomas Usteri und Lorenzo Manetti kennen sich aus Dimitris Schule.
- Der Musikverein Frohsinn Meilen feiert seinen 100. Geburtstag in der neuen Seeanlage (siehe Spezialbericht Seite 68).
- Die Vereinigung Heimatbuch lädt zur Generalversammlung an den Hallwilersee mit anschliessender Bootsfahrt nach Seengen und Besichtigung des neu renovierten Schlosses Hallwyl.
- Eine Gruppe von 13 innovativen Frauen, die sich «Textil 13» nennt, beehrt Meilen mit einer Ausstellung ihrer Webkunst im Ortsmuseum.
- Die Malerin Cé Wjnter wohnt im Piemont und stellt in der Schwabach-Galerie ihre stark italienisch geprägten Bilder und Aquarelle aus.
- Das Sinfonie Orchester Meilen spielt an der Serenade im voll besetzten Hof des Wille-Gutes Mariafeld ausschliesslich Stücke von Schweizer Komponisten. Der Feldner Solist Matthias Kofmehl bläst virtuos das Alphorn. Nach der erklatschten Dreingabe wird der offerierte Apéro sturmbedingt subito abgebrochen.

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

Peter Kummer

Juli 2004

- Im «Mutterhaus» der Fitness-Center-Kette Activ Fitness auf dem ehemaligen Vernicolor-Areal ist ausgerechnet im Jahr geplanter 20-Jahr-Feiern ein Brand mit hohem Sachschaden ausgebrochen, der die Schliessung bis September nötig macht.
- Die Sanitärfirma Hollenweger AG, 1934 als Einzelfirma gegründet und 1998 verkauft, verschwindet nach dem Konkurs zweier Nachfolgefirma definitiv aus dem Meilemer Branchenverzeichnis.

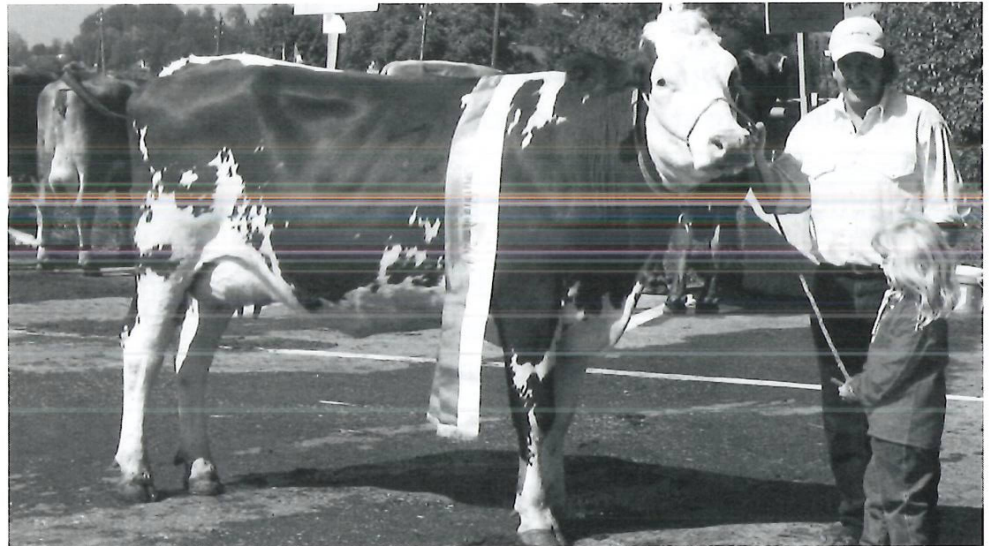
August

- Architekt Heinz Wenger, mit Büro in Meilen seit 1972, übergibt die Führung seines Familienunternehmens, der Heinz Wenger AG, nach 45-jähriger Tätigkeit seinem Sohn Muck Wenger.
- Qualipet, die Nummer eins im schweizerischen Zoo-Fachhandel, eröffnet in Meilen an der Bergstrasse 3 den 41. Standort. Hunde- und Katzenherrchen können unter 27 Marken auswählen.
- Am 12. August wird es in Meilen um 16 Uhr plötzlich dunkel, und es bricht ein Unwetter von noch kaum je gesehenem Ausmass aus. Ein Sturm ähnlich «Lothar» von 1999, nur gebietsmässig eng begrenzt, reisst Bäume und Rebkulturen um, bricht reihenweise Äste ab, und ein die Sicht auf wenige Meter begrenzender Hagelzug zerstört in einzelnen Rebbergen 80 bis 100 Prozent der Traubenernte. Solidarische Kollegen helfen den am meisten Geschädigten mit Traubengut aus. Bei dem im Aufbau befindlichen Weidfest «beef.ch» zerstört der Tornado-ähnliche Orkan fünf Festzelte (Schaden über eine Million Franken) und verletzt sechs

September

An der Viehschau auf der Büelen werden 148 Kühe aufgeführt; erstmals gibt es auch einen «Schöneuterpreis» zu gewinnen. Im Bild: «Miss Meilen», Samira, aus dem Stall Alig-Goldschmid.

- Personen zum Teil schwer. Dass das Angebot an der «beef.ch» auch aus hormonell und antibiotisch behandeltem Fleisch aus Thailand und Brasilien besteht, ist offensichtlich eine Panne.
- Im Rahmen einer grossflächigen Aktion feiert die «Energie und Wasser AG Meilen» das Jubiläum «100 Jahre Strom in Meilen»; 1904 wurde nämlich die damalige «Elektrizitätsgesellschaft Meilen» gegründet. Auf einem Fahrrad kann durch Strampeln Strom erzeugt werden. Auch andere Experimente werden den dreihundert Besuchern vorgeführt.



Oktober

- An der Bergstrasse 3 eröffnet ein Einrichtungshaus für Möbel im Kolonialstil, hergestellt in indonesischen Werkstätten. Es nennt sich «Möbel Kolonie» und hat in Deutschland bereits drei Filialen.
- Der im ehemaligen Güterschuppen der SBB 1997 eingerichtete «Getränkemärt Urs Rauch» muss wegen des geplanten Busbahnhofs umziehen. Der «absolute Glücksfall» ist eingetreten, und Urs Rauch kann auf dem Hagedorn-Areal, in den Räumen der ehemaligen Renault-Garage an der Rainstrasse 4, mit vergrössertem Angebot neu eröffnen.
- Per Helikopter wird die von der Burg-Schlosserei Thomas Steiger hergestellte Metalltreppe geliefert, welche im Dorfbachtobel die morsche Holztreppe auf der Höhe des Wasserfalls ersetzt.
- Im Fusspflege-Atelier arte piede an der Dorfstrasse 214 kann man sich von Elena Portmann die Füsse verwöhnen lassen.
- Schräg gegenüber der Fähre hat sich in der «Halle 545» an der See- strasse «Ars vivendi GmbH» installiert. Bildhauer und Landschaftsgärtner Marcel Frey-Desax bietet dort Holz- und Steinskulpturen, Gartenmöbel und anderes an.
- Die Seniorenresidenz feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

November

- Die bekannte Obermeilemer Bäckerei und Konditorei von Markus und Vreni Brandenberger (mit Filialen in Uetikon und Männedorf)



Am 1. November zieht der Meilener Anzeiger vom Gebäude «im Winkel» bei der Parkresidenz um an die Bahnhofstrasse 28. Das Büro ist jetzt ebenerdig, Passanten können dadurch jederzeit einen Blick in die Redaktionsräume werfen. Auf dem Foto: Lea Lutz, Grafikerin; Beat Hodel, Verleger; Christine Hodel, Chefredaktorin; Karin Aeschlimann, Redaktorin (v.l.n.r.)

gibt ihren Ursprungs-Standort mit viel Durchgangsverkehr, aber fehlenden Parkplätzen auf und wechselt an die Kirchgasse 55. Dort übernehmen Brandenbergers auch das frühere Café Heinzelmann-Eigenmann, das unter dem letzten Pächter nicht gedeihen wollte und jetzt reines Nichtraucher-Café wird.

- Gusti Schönbächler vereinigt seinen Wohnshop «cleo casa» an der Bahnhofstrasse und seine Kundenbar an der Seestrasse 11 neu in den Räumen des ehemaligen «Café Akropolis» an der Dorfstrasse 38. An der Seestrasse richtet sich Grafiker und Illustrator Urs Danuser mit seiner Friday-Bar «B'Arte» ein.
- Im Fitnesscenter «fit zone» an der Seestrasse 1037 eröffnet Roland Hug unter dem Namen «physio med + sport» eine Physiotherapie-Praxis.
- Die Architektenkammer Baden-Württemberg zeichnet den in Feldmeilen wirkenden Peter Moor für «beispielhaftes Bauen» aus; dies für das von ihm in Gemeinschaft mit Jakob Schilling errichtete Biotechnologiezentrum in Tübingen.
- Über zwei Jahre hinweg hat die «Midor» 16 Mio. Franken in die Errichtung eines unterirdisch angelegten, vollautomatischen Hochregallagers investiert, zu dessen Besichtigung die Firma die während des Baus geplagten Nachbarn einlädt.
- 25 Jahre Bestehen mit fast hundert zum Teil prominenten Gästen feiert das Ingenieurbüro OGB Meilen (Osterwalder, Geisser, Brugger) mit Zweitsitz in Bischofszell und Tochterfirma Schuler Ingenieure AG in Rorschach. Max Geisser, Meilen, ist Präsident des Verwaltungsrates und Mitglied der Geschäftsleitung.
- Nach 44 Jahren Aufbauarbeit übergibt Rolf Grütter, Kunststoff und Formen AG, die Betriebsleitung in Meilen Sohn Reto Grütter. Die Geschäftsleitung bleibt beim Vater.

Dezember

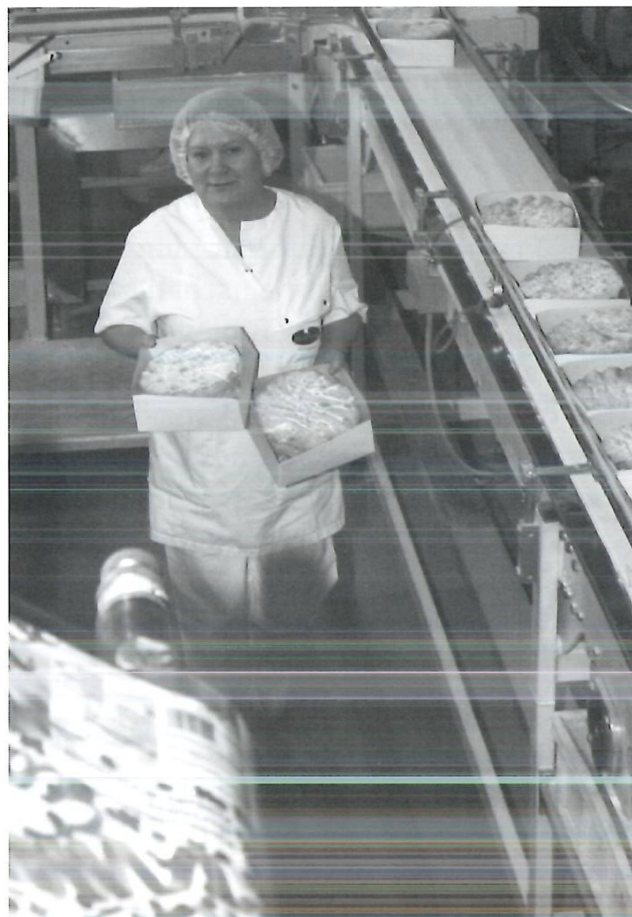
Januar 2005

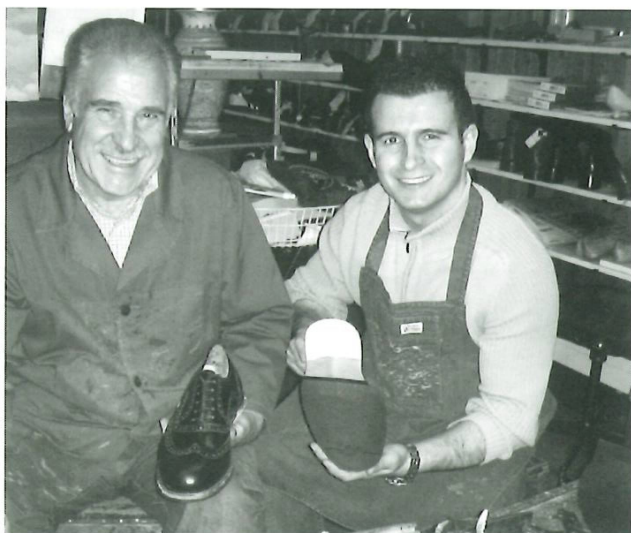
- Im Restaurant Grüezi an der Seestrasse ist Uustrinkete: Rüeggseggers müssen Meilen und ihre Gäste nach sechs Jahren verlassen (vgl. März 2005).
- Mit dem Jahreswechsel übergibt Hans Ammann die operative Führung der Ammann Gartenbau AG mit 17 Mitarbeitern seinem Nachfolger Ueli Zollinger. Hans Ammann hat 1970 die Nachfolge seines verstorbenen Vaters angetreten und 1995 die heutige AG gegründet; er bleibt Präsident des Verwaltungsrats, während Tochter Beatrice Schenk-Ammann ihre Mutter Susanne Ammann in der finanziellen Führung ablöst.
- Die «Spillmann Immobilienberatung» (Danielle und Andreas Spillmann) wechselt von der Bruechstrasse an die Bahnhofstrasse 18, wo vorher «cleo casa» und noch früher die Papeterie Volkart war.
- Glück im Unglück: Wegen einer defekten Schiffsschraube rammt bei der Anlegestelle Horgen die Fähre «Burg» ausgerechnet das Schwesterschiff «Meilen». Der Sachschaden beträgt Fr. 30'000.–, Personen kommen keine zu Schaden.

Februar

- Das Fitness-Center «Activ Fitness», gegründet 1984 von Armin Fach, feiert Jubiläum. Im Raum Zürich gibt es heute 9 Center, dasjenige an der alten Bergstrasse in Meilen war das zweite und besteht seit 1989. Activ Fitness hat letztes Jahr den «Fitness Tribune Award» der renommierten Fachzeitschrift erhalten.
- Im weitgehend leer stehenden Fabrikgebäude der ehemaligen «Vernicolor» findet ein grosser Bettwaren-Fabrikverkauf mit 50% Rabatt statt.

Nicht weniger als 700'000 Fasnachtschüechli beträgt gegenwärtig der tägliche Ausstoss der «Midor», und zwar auf Maschinen, die im Eigenbau hergestellt worden sind. Wer's lieber «räss» hat, kann sich im Februar bei der Treberwurst-Erwelele an einer der in Marc gebadenen Saucissons erlaben.





Nach 36 Jahren ziehen sich Calzolaio Michele Campanello (links) und seine Frau Claudia aus dem Berufsleben zurück und übergeben die Schuhmacherwerkstatt an der Kirchgasse dem 27-jährigen Thomas Kangus (rechts).

- Die Submissionsrichtlinien der Gemeinde werden angepasst, so soll u.a. die Lehrlingsausbildung bei den Vergaben stärker gewichtet werden.
 - Samuel Spörri ist neuer Geschäftsleiter des «Spar»-Supermarktes an der Seidengasse Obermeilen.
 - Die Auto-Graf AG hat das Gütesiegel «Eurogarant» des Schweizerischen Carrosserieverbandes erhalten.
 - Velos statt Kaffee: Nach 12 Jahren Tätigkeit in Erlenbach hat Marco Savardi mit seinem Radsportgeschäft Ciclosport in das Lokal des ehemaligen Café Gruezi an der Seestrasse gewechselt.
 - Ernst und Monika Hofer haben ihr Zweiradcenter in Obermeilen baulich erweitert und laden zum Eröffnungsfest ein. Die Firma besteht in 3. Generation bereits seit 1933.
 - Das Wirtehepaar Marcel und Lisa Bussmann löst als Geschäftsführer André Henzler ab, der eine neue berufliche Orientierung anstrebt. Der Verwaltungsrat der Treculinari AG attestiert Henzler «hervorragende Aufbauarbeit» seit Wiedereröffnung des «Löwen».
 - Vor 20 Jahren hat Guido Tüscher – Bedachungen Spenglerei – die von seinem Vater 1947 gegründete Firma übernommen.
 - Hatha-Yoga bei Christiane Motz verspricht den Anwendern Entspannung.
-
- Der Landi Halten wird von zwei jungen maskierten Tätern überfallen, die unerkannt auf einem Motorrad fliehen; sie erbeuten 440 Franken.
 - Coiffeur Jörg Achhammer in Obermeilen kümmert sich mit seinem Team als «Art Director für Haare und Make-up» um die Kandidaten der «Mister Schweiz»-Wahl; Sieger Renzo Blumenthal wird dem Salon einen Monat später einen Besuch abstatten und Autogramme verteilen.
 - Unter dem Label «einzig-ART-ig» fertigt Susanne Hedinger Schmuckstücke und Anhänger auch nach persönlichen Wünschen an.
 - Die 6. Generalversammlung des Landi mittlerer Zürisee unter

März

April

dem Präsidium von Gottlieb Arnold genehmigt den Baukredit für den Landi Aebleten. Gemäss einer Vereinbarung mit der Landi Zola AG übernahm der hiesige Landi die beiden Konsumläden in Egg und Hinteregg und trat dafür dem Partner den Engros-Agrarhandel ab.

Mai

- Das «Leue-Gärtli» öffnet mit zwei Neuigkeiten: erweitertes Angebot dank Satellitenküche und – ein alter Wunsch der Gäste – persönliche Bedienung.
- Der neue Leiter des Elektro-Fachgeschäftes ELTOP heisst Karl-Peter Meier.
- Landwirt Ralph Rusterholz kauft von der Lonza Group, ehemals Alusuisse, 12,5 ha Land innerhalb des Perimeters für einen allfälligen Golfplatz. Er will aber darauf nicht golfen, sondern Acker- und Viehwirtschaft betreiben.
- Man glaubt es kaum, aber das Ausflugsrestaurant Luft öffnet nach zweijährigem Unterbruch wieder; neuer Pächter ist der gebürtige Kurde Ziya Cavus, Geschäftsführer des Pizza-Kuriers Chickeria.
- Geschröpft wird man heutzutage meistens finanziell; wer's klassisch medizinisch wünscht, kann dies bei Ruth Maria Werders «Body sana» in der Parkresidenz tun.
- Dr. med. dent. Chlaus Walter, Sohn schon eines Zahnarztes mit jahrzehntelanger Tätigkeit in Meilen, übergibt seine Praxis an der Dorfstrasse 81, die er 40 Jahre lang innegehabt hat, Dr. Dr. Joseph S. Guindy, Spezialist Oralchirurgie. Den hobbymässig betriebenen Ch.-Walter-Verlag führt er weiter.
- Der neue 6-Minuten-Takt eliminiert die Rückstaus der Fährebenutzer und erhöht die Frequenzen der Zürichsee-Fähre.

Juni

- In der neu eröffneten Praxis von Silvia Sieber, Weidächerstrasse 60, kann man sich unerwünschte Körperhaare mit Zuckergel sanft entfernen lassen.
- Die Drogerie Roth an der Dorfstrasse feiert ihr 15-Jahr-Jubiläum, die Drogerie Parfumerie Artho im Migros-Markt ihr 10-Jahr-Jubiläum.
- Die Firma Gebr. Schneider AG feiert in Form eines Volksfestes ihr 100-Jahr-Jubiläum (vgl. eigenen Artikel S. 86).
- Wirtewechsel in der «Alten Sonne» Obermeilen: Das neue Pächterehepaar Katja und Roger Unterladstätter lädt zu einem Begrüssungsapéro im nur wenig veränderten Gasthof ein; Claire Baumgartner, die bisherige Wirtin, wird auch weiterhin gelegentlich zu sehen sein (vgl. HB 2004 Seite 56).
- Mit dem zu Ende gehenden Monat übergeben Jürg und Hanny Schneider ihren 5,5 ha umfassenden Rebbaubetrieb in der Hasenhalde Sohn Marcus und Schwiegertochter Myriam Schneider in fünfter Generation; für Buchhaltung, Verkauf und Lieferungen bleiben sie weiter zuständig.

Sport und Vereine

Beatrice Ewert-Sennhauser

Juli 2004

- Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen will seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm bieten und veranstaltet neu regelmässige Ausflüge. Den Anfang macht ein Besuch bei der weltberühmten Seidenfirma Fabric Frontline.
- Bei tollem Wetter führt der FC Meilen auf der Sportanlage Allmend sein diesjähriges Grümpelturnier durch. 118 Mannschaften kämpfen in verschiedenen Kategorien um den Sieg.
- Das erste abteilungsweite Sommerlager in der Geschichte der Pfadi Meilen-Herrliberg findet unter dem Motto «Das Ei des Columbus» in Waltensburg im Bündnerland statt.
- Der FC Meilen wird zum zweiten Mal Jugendliga-Champion. In der zweiten Halbzeit konnten die Meilemer das Blatt noch wenden und einen Rückstand in einen Sieg verwandeln.

August

- Am Ironman Switzerland belegt Marc Bamert den 14. Gesamtrang und erreicht damit sein bisher bestes Ironman-Ergebnis.
- Die Jugendgruppe des Sportfischervereins Meilen fährt für ein Wochenende nach Österreich. Zuerst hiess es Würmer baden, aber schon bald haben alle Forellen am Haken.
- Die Wachtvereinigung Dorfmeilen wird gegründet. Zielsetzungen, Statuten und Budget sind vorbereitet für die Gründungsversammlung vom 26. August. Erster Präsident ist Ulrich Spycher.



Anlässlich der 1.-August-Feier weiht der Verein Sport-Treff seine neue Fahne ein. Sie ist in den Meilemer Wappenfarben gehalten.

September

- Unter der Leitung von Aurelia Pollak findet ein Kantatenwochenende statt. Geprobt und anschliessend aufgeführt wird die Bach-Kantate «Herr Jesu Christ, du höchstes Gut».
- Unter dem Motto «Ein Herz für Kinder» laufen über 200 motivier-

te Läuferinnen und Läufer bei tropischen Temperaturen durchs Dorf. Es ist schon der dritte Sponsorenlauf unter dem Patronat des Lions Clubs des rechten Zürichsees zu Gunsten des Herzzentrums des Kinderspitals Zürich, unterstützt vom Leichtathletik-Club Meilen.

Oktober

- Pro Senectute begeht den Tag des Alters mit einem regionalen Sportfest auf der Allmend, denn Sport ist die beste Altersvorsorge. Die regionalen Sportgruppen zeigen ihr Können und laden zum Mitmachen ein.
- Der Jugend- und Freizeitverein Meilen erweitert das Freizeitangebot im Rahmen eines Freizeitclubs für alle Meilemer Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. Als Ergänzung zum Freizeitangebot wirkt die Jugendarbeit der Gemeinde Meilen auch im Bereich Beratung und Begleitung von Jugendlichen und ihren Bezugspersonen in schwierigen Situationen.

November

- Der Cäcilienchor Meilen feiert sein 70-jähriges Bestehen mit zwei Jubiläumskonzerten. Die Feierlichkeiten werden ins Martinsfest integriert. Es finden Konzerte mit Werken von Mozart und Mendelssohn statt, wobei der Chor unterstützt wird durch Solisten aus Prag und von der tschechischen Philharmonie Königgrätz, Leitung Daniel Ungermann.
- Die Helferinnen der Kinderkleiderbörse in Feldmeilen blicken stolz auf die Börse zurück. Einmal mehr finden viele, was sie suchen – günstig und sauber.

Der Verkehrsverein Meilen freut sich über die rege Beteiligung am diesjährigen Räbeliechtliumzug. Alle gesponserten Weggen finden Abnehmer, und der heisse Tee wird restlos ausgetrunken.



Januar 2005

- Zum ersten Mal in ihrer Karriere gewinnt Tanja Morel ein Skeleton-Weltcup-Rennen.
- Anlässlich der Fussball-Gala erhält der FC Meilen eine Auszeichnung als vorbildlicher Verein. Vor allem werden die ausgezeichnete Juniorenabteilung und die Öffentlichkeitsarbeit positiv bewertet und hervorgehoben.

- Der Spitex-Verein Meilen feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer besonderen Generalversammlung. Nicht nur trockene Traktanden, sondern auch Lieder und Geschichten von Chlaus Walter werden geboten.
- Im letzten Spiel der Saison können sich die Damen des Handballclubs den Verbleib in der 2. Liga sichern. Trotz einer kurzen Phase des Zitterns läuft Meilen nie Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben.



April

Am Zürich-Marathon gibt es unter den Meilemer Freizeitsportlern (Bild) praktisch nur Sieger – Sieger über den «inneren Schweinehund».

- Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren haben die Meilemer Sportvereine entschieden, den «Sport & Fun»-Tag erneut durchzuführen. Die Turn- und Sportvereinigung Meilen, als Veranstalterin dieses Anlasses, feiert gleichzeitig ihr 25-jähriges Bestehen.
- Dieses Jahr wird der Musikverein Frohsinn Meilen 100-jährig. Der runde Geburtstag wird gebührend gefeiert mit dem Regionalmusiktag der Musikvereinigung Zürichsee rechtes Ufer in der neuen Seeanlage.
- Auch der Jodelclub Heimelig feiert an diesem Wochenende sein 60-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest mit befreundeten Klubs am selben Ort. Die Jodler kommen direkt vom Eidgenössischen Jodlerfest und werden am Bahnhof festlich in Empfang genommen.
- Die Jugendmusikschule Pfannenstiel (Meilen, Herrliberg, Uetikon und Egg) feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einem «Egg-sklusiven Geburtstagsfest». Schülerinnen und Schüler der JMP spielen Musik aus den letzten dreissig Jahren.
- Dank Regionalmusikfest findet das 100-Jahr-Jubiläum des Musikvereins Frohsinn in besonders würdigem Rahmen statt – mit Paraden im Dorf und Fest in der brandneuen Seeanlage (siehe auch Beitrag in diesem Heimatbuch, S. 68).

Mai

Juni

Kunterbuntes Dorfgeschehen

- | | |
|-------------|--|
| Juli 2004 | <ul style="list-style-type: none"> Die Feuerwehr Meilen betreibt mit speziell ausgebildetem Personal aktive Bevölkerungs- und Siedlungspolitik: Umsiedeln von Wespen (24 Wespeneinsätze im Berichtsmonat). |
| August | <ul style="list-style-type: none"> Mit einer Einbürgerungsaktion hofft der Gemeinderat offenbar, den Neusiedler-Wespen ebenso viele Neubürger gegenüberstellen zu können. Ob dem Bürgerrecht wohl auch neue Bürgerpflichten entsprechen sollen? Denkbar wäre z.B. das Sponsoring für die überhandnehmenden Gemeinde-Apéros. Noch mehr Insekten: Die lobenswerte Wespenfreundlichkeit Meilens veranlasst etwa 200 Exemplare zu einem erfolgreichen überregionalen Vespatreffen. |
| September | <ul style="list-style-type: none"> Die «beef.ch» erlebt ein Leserbrief-Nachspiel: Es sei «ein ausländisches Tiefkühl-Poulet ins Sortiment gerutscht». Das ist bestimmt ein Südanflug gewesen. |
| Oktober | <ul style="list-style-type: none"> Vom Fluglärm hört und sieht man in verschiedenen Kantonsteilen Verschiedenes (ein Motto: «Fairteilung»). Ein Meilemer wirbt in einem Leserbrief für mehr Gelassenheit in unserer Region – ganz einleuchtend, denkt man an den allgemein akzeptierten Ganztagelärm, inklusive Getöse der Fluglärmgegner. |
| November | <ul style="list-style-type: none"> Mit Staunen liest man die Submission für die Schule Obermeilen zweisprachig, deutsch und französisch. Das sei europäische Norm. Wo bleibt da das Frühenglisch? |
| Dezember | <ul style="list-style-type: none"> Werbung für «Krabbelsingen»: Meilemer Kirchenmusik geht zu den Wurzeln. Man nehme ein Kind auf die Knie, bewege, knuddel und besinge es. Knuddelpräludium mit Krabbelfuge. |
| Januar 2005 | <ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde ruft zur Hunde-Hauptbezeichnung und -Verabgabung auf. Wer kein Kanzleideutsch kann und sich beim Hundefutter zu sehr verausgabt, wird nun seine unbezeichneten Hundehäupter auf der Gemeinde abgeben... |
| Februar | <ul style="list-style-type: none"> Ein namhafter Leserbriefschreiber erkennt Handlungsbedarf für den Ortsbus. Dieser soll im Hinblick auf die neue Promillegrenze dort, wo er bei beliebten Restaurants vorbeikommt, abends auch spät noch fahren: Rotnasenbus. Ein anderer Leserbrief attestiert der teilrevidierten Schulgemeindevorordnung einen exzessiven Gebrauch von militärischer Terminologie («strategische Aufgaben, operative Führung» u. dgl.). Trotzdem zeitigt die Abstimmung einen durchschlagenden Sieg, da offenbar keine feindlichen Kräfte sich zum Widerstand eingegraben hatten. |



März

Motorisierte Spatenstichkonkurrenz zum neuen Bushof: Die Meilemer Exekutive schlägt die Konkurrenz spielend und erbaggt sich einen Vorsprung von 20 Sekunden. Im Bild: Gemeindepräsident Hans Isler im Bagger, daneben ein Instruktor und Michel Gatti, Armin Hauser und Jürg Herter (v.l.n.r.).

- Seit Monatsbeginn sorgt unsere Gemeindepolizei für Ruhe und Ordnung auch in Erlenbach. So umringt von Meilemer Kräften, wird sich der prominente Ex-Meilemer in Herrliberg jetzt erst recht heimelig und sicher fühlen.
- «Kein Herz für den Wald» (Leserbrief) beim Landi: kein Holzbau, keine Holzheizung. Dafür möbliert der HGM das Dorf mit Holzbänkli in allen Höhenlagen der Ästhetik.
- «Im historischen Kontext neu interpretiert» – so abgehoben verweist unser Wochenblatt nicht etwa auf eine Bayreuther Neuinszenierung, sondern auf die neugestaltete Seeanlage. Dabei wäre doch angemessener die volkstümlich-freundliche Einladung in die gute Stube: «Chömed ine, es isch frisch g'chiiset!»

April

Mai

Juni